Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297209
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Petersssteinweg 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 885
Bauwerksname	Münzblock

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; fünfgeschossiger und dreiflügliger Kopfbau an der Verzweigung von Münzgasse und Petersssteinweg, mit Läden und Restaurant, historistische Putzfassade mit halbrunden Ecktürmen, ein für die frühen 1870er Jahre sehr prachtvoller Bau, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreiflügliger Kopfbau an der Verzweigung von Münzgasse und Petersssteinweg. 1874 im Auftrag der Seifenfabrikantengattin Caroline Bendix durch Maurermeister Daniel Gottlob Vogel errrichtet, verbindet er die in den 1860iger Jahren entstandene Bebauung auf den Grenzen des ehemaligen Petersschießgrabens. An seiner Stelle stand bis 1865 das um 1827 erneuerte Schießhaus. Das Wohn- und Geschäftshaus - über den Läden des Erdgeschosses befindet sich eine "Gallerie" (Entresol), deren ursprüngliche Bogenfenster nur noch an den Seitenflügeln erhalten sind - ist ein für die frühen siebziger Jahre sehr prachtvoller Bau. Über den ursprünglich durch Kollossalpilaster verbundenen beiden Geschäftsetagen sind die drei (an der Münzgasse nur zwei) Wohnetagen in strenger Horizontalschichtung aufgebaut. Kannelierte Pilaster mit korinthischen Kapitellen und Festons in den Brüstungsfeldern schmücken die Beletage, zierliche Halbsäulen die 2. Etage, während das Obergeschoß wie üblich mit Rundbogenfenstern abschließt. An der zum Platz gewandten Hauptfront verbinden halbrunde erkerartige Ecktrakte die Fassade, sie münden in polygonalen Aufbauten über dem französischen Dach mit dicht gereihten stehenden Fenstern. Erschlossen wird der Bau durch je ein ovales Treppenhaus in hofseitigen Anbauten der beiden Seitenflügel. In den 1920iger und 30iger Jahren im Besitz des Messeamtes bzw. der Neuen Leipziger Zeitung, wurde vor allem die Geschäftszone durch neue Fenster und Travertinverkleidung verändert. Baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung.

LfD/2007

Datierung	1873-1874 (Wohn- und Geschäftshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297209 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.